



Mitteilungen der Ingenieurkammer des Saarlandes

1975

30

Jahre

2005



Franz-Josef-Röder-Str. 9, 66119 Saarbrücken, Tel. 0681/58 53 13, Fax 0681/58 53 90

INFORMATIONEN, NACHRICHTEN, MENSCHEN, EREIGNISSE

Bürokratiekostenabbau Bürokratiekostenmessung der Landesbauordnung

Das Saarland beteiligt sich gemeinsam mit den Bundesländern Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern an einem Pilotprojekt zum Bürokratieabbau in den Landesbauordnungen unter Federführung der Bertelsmann Stiftung, das durch das Beratungshaus Rambøll Management durchgeführt wird.

Am 2.3.2006 fand im Kabinettsaal in der Staatskanzlei in Saarbrücken ein Workshop zu diesem Projekt statt.

Zielsetzung dieses Workshops war u.a. die länderspezifischen Projektergebnisse der Analysephase vorzustellen und zur Entbürokratisierung im Bauwesen beizutragen.

Eingeladen hatte zu dieser Konferenz, an der ca. 15 Personen aus Behörden, Kammern und Verbänden teilnahmen, der Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei Karl Rauber.

Kammerpräsident Werner M. Schmehr verwies u.a. auf die Hemmnisse, die allein durch die bestehenden 16 Länderbauordnungen entstehen und bedauerte sehr, dass die Musterbauordnung nicht 100 % umgesetzt in allen Bundesländern gelte vor allem, was das Verfahrensrecht anbelange.

Für den Erfolg des Projektes wird es maßgeblich sein, dass die Erfahrungen und das Expertenwissen der Wirtschaft in die Messungen einfließen und dass sich genügend Unternehmen zur Durchführung der Interviews bereit erklären; darauf wies der Büroleiter des Ministerpräsidenten, Herr Dr. Ulli Meyer, hin und bat um Mithilfe, die Herr Schmehr für unsere Kammer zusicherte.

Es mag also sein, dass bauvorlageberechtigte Kammermitglieder von der Bertelsmann Stiftung (Rambøll Management) deswegen kontaktiert werden.

Halleneinstürze

In einem Schreiben vom 31.1.2006 hat der Präsident unserer Kammer Herr Schmehr dem Minister für Umwelt Herrn Stefan Mörsdorf vorgeschlagen, eine Arbeitsgruppe einzusetzen, um die bautechnischen und bauaufsichtlichen Fragen der Angelegenheit, die auch im Saarland von höchster Bedeutung sind, untersuchen zu lassen, damit die daraus zu ziehenden Folgerungen geklärt werden können.

Die Arbeitsgruppe unter Federführung des Umweltministeriums sollte sich wie nachfolgend aufgeführt zusammensetzen:

- Ministerium für Umwelt
- Oberste Bauaufsichtsbehörde
- Ministerium für Gesundheit und Justiz

- Städte- und Gemeindetag
- Ingenieurkammer des Saarlandes
- Vereinigung der Prüfungingenieure des Saarlandes
- Untere Bauaufsichtsbehörden
- Hochschule für Technik und Wirtschaft

Herr Minister Mörsdorf hat Herrn Schmehr am 7.2.2006 geantwortet, sich für den Vorschlag bedankt und mitgeteilt, dass die Bauministerkonferenz am 6.2.2006 eine hochkarätige Arbeitsgruppe zu dem Thema „Halleneinstürze“ eingesetzt habe. Nach Vorliegen dieses Berichtes (spätestens im September), den er dann übersende, werde er diesen Bericht als Grundlage für ein Gespräch auf Landesebene nutzen.



Ehrung der Landesbesten des AGV



Präsident Werner M. Schmehr im Gespräch mit Herrn Dr. Christian Ege, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium (von links nach rechts).

An der jährlichen Ehrung der Absolventen des AGV - Arbeitgeberverbandes Saar - nahm unser Präsident - wie in all den Jahren - auch als Zeichen der Verbundenheit mit dem AGV Saar und zur zwanglosen Führung von Gesprächen mit kompetenten Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft teil.

Kammermitglieder

Beratende Ingenieurinnen und Ingenieure: ausgeschieden sind Herr Dipl.-Ing. Hans-Gerd **Eisenbarth** zum 31.12.05 und Herr Dipl.-Ing. Hans-Werner **Mascioni** zum 28.02.2006.

Liste der Tragwerksplanerinnen und -planer: ausgeschieden ist Herr Dipl.-Ing. Walter **Kleinholz**. **Eingetragen** wurde Herr Dipl.-Ing. Alexander **Lentes**.

Liste der Bauvorlageberechtigten Ingenieurinnen und Ingenieure: Eingetragen wurde Herr Dipl.-Ing. Dieter M. **Köhler**.

Hinweis: Bitte teilen Sie Adressänderungen und sonstige Änderungen umgehend der Geschäftsstelle mit.

Kammerintern

Vorstandsmitglied Hans-Gerd Eisenbarth, Fachgruppe TA ist mit Wirkung zum 1. Januar 2006 aufgrund seines Ausscheidens aus der Kammer aus dem Vorstand ausgeschieden.

Amtsblatt des Saarlandes

Amtliche Texte

Nr. 8 vom 23. Februar 2006

Bekanntmachung der Neufassung des Meldegesetzes. Vom 8. Februar 2006

Fortbildung

vhw - Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e.V. Geschäftsstelle Saarland

Seminar **Bauaufsichtliche Verfügungen und Zwangsmittelbescheide** am **10.05.2006** Referent: Dr. jur. Hartmut Fischer, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Rechtsanwaltskanzlei Redeker, Sellner, Dahs & Widmaier, Bonn

Nähere Informationen:

vhw - Geschäftsstelle Saarland, Heuduckstraße 1, 66117 Saarbrücken, Telefon 0681 926 82 10, www.vhw-online.de

Internet

Unser Kammermitglied El Khatib hat animiert durch einen Artikel im Hauptheft von Januar/Februar 2006 folgende Ergänzungen eingesandt:

Sein Büro kann als nützliche Adresse für die Programmierung und Integrierung von virtuellen Realitäten im Internet gelten. Der Besuch seiner Ingenieur- Website unter der Adresse www.ib-elkhatib.de sowie seine Website für die Panoramafotografie www.panoramic-power.de macht diese Grundsätze in der Praxis deutlich.

Lange als Geldverbrennungsmaschinen verpönt, ist das Internet für die Kommunikation heute unverzichtbar. Web-Werbung und Internetpräsenz bringen neue Kunden. Viele Ingenieure und Ingenieurbüros nutzen nicht die gesamte Breite des Mediums Internet. Dabei gewinnt die Kommunikation in Online- Medien ständig an Bedeutung.



Im Heft Febr. 2006 des Deutschen Ingenieurblattes wurde erstaunlicher Weise festgestellt, dass ca. 80 % der Ingenieurbüros keine eigene Website haben. Kann man sich das tatsächlich als Ingenieurbüro in dem harten Konkurrenzkampf noch leisten? Obwohl eine Webpräsenz ein effektives Werkzeug zur Kommunikation ist, muss man beim Aufbau derartiger Präsentationen einige technische Regeln berücksichtigen. Denn die Präsentation eines Ingenieurbüros im Internet hat doch gewisse Regeln und setzt spezifische Prioritäten voraus. Diese virtuelle Visitenkarte eines Büros muss entsprechend zumindest den Zweck erfüllen, wofür sie aufgestellt wurde.

Manche Websites schrecken Interessenten von einem erneuten Besuch dieser Seite ab. Neben den allgemein bekannten Designgrundsätzen muss sich der Ingenieur zusätzlicher Mittel bedienen. Auf diesem Gebiet existieren Todsünden, die man bei einem Ingenieur doch vermeiden soll, will man zumindest die Voraussetzungen für den Erfolg haben. Eine dieser Todsünden ist das Verzicht auf professionelle Unterstützung beim Erstellen von Webseiten. Manche Provider und Anbieter von Onlinediensten versprechen für günstige Vergütung die „5-Minuten-Seite“. Ein Ingenieurbüro sollte von solchen Angeboten Abstand halten. Bei eingehender Überprüfung solcher Online-Portale stellt man ganz schnell fest, dass es sich hierbei um eine Massenware handelt, die von jeglicher Individualität frei ist. Ein Ingenieur, der diesen Billigangeboten offen gegenübersteht, geht die Gefahr ein, dass mehrere Seiten im Internet sein Design tragen.

Ein weiteres Übel beim Design einer Internetpräsenz liegt in der Bildqualität. Jeder der eine Digitalkamera besitzt kann ein digitales Bild erstellen. Manche Internet-Editoren versprechen in 5 Minuten zum perfekten Bild zu gelangen. Dies ist ein Irrtum. Ein perfektes Bild benötigt teures Equipment und vertiefte Softwarekenntnisse der Bildbearbeitungsprogramme. Auf dieser Plattform könnte die Qualität einer Ingenieur- Webpräsenz empfindlich getroffen werden. Ingenieure sollten auf ihrer Website keine technischen Entwürfe zeigen, denn diese interessieren keinen. Die breite Masse der Ingenieurkunden interessiert sich für die Darstellungen des Endproduktes, in diesem Falle heißt das das Bild des Projektes auf der Website. Dennoch muss an dieser Stelle eine Bemerkung erlaubt sein. Nicht die Menge sondern die Klasse der Bilder ist maßgebend. Je höher die Fotokunst auf der Website ist, desto größer ist das Interesse am Besuch dieser Seite. Die Softwareindustrie hat dies erkannt und entwickelte die Kunst der Panoramatechnik. Diese Königsklasse der Fotografie vermittelt auf

einer Website den Eindruck als sei man vor Ort. Ingenieure können sicherlich selbst diese ganze Kunst erlernen. Ob sich der Zeitaufwand für die Erstellung der eigenen Internetpräsenz lohnt, muss bezweifelt werden.

Als Fazit muss man herausstellen, dass Webpräsenzen für Ingenieure individuell entworfen werden müssen. Hierbei muss die hohe Kunst der virtuellen Realitäten auf der Website integriert werden. Der Grundsatz „von Ingenieuren für Ingenieure“ macht bei der Erstellung von Internetauftritten keine Ausnahme. Dabei sind Profis aus dem Ingenieurbereich die richtigen Partner bei der Entwicklung dieser Online-Portale.

Verschiedenes

Die Fachbereiche Bauingenieurwesen der HTW des Saarlandes und der Universität Luxemburg veranstalten am **12.05.06** in Luxemburg eine gemeinsame Veranstaltung unter dem Thema „**planen und bauen in der region saar-lor-lux**“. Schwerpunkt der Tagung ist die Frage unter welchen Bedingungen ist ein grenzübergreifendes Arbeiten möglich und welche Anforderungen werden an die Führungskräfte der Bauwirtschaft gestellt.

Zur Zeit der Drucklegung lag das Programm noch nicht vor.

Informationen sind zu erfragen unter:
boettcher@htw-saarland.de

Literaturhinweise

Bundesanzeiger Verlag, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefax 0221 97668 288

VergabeNavigator Jahresabonnement 6 Ausgaben, ca. 40 Seiten, 156 € incl. MWSt. zuzügl. 4,50 € Versandkosten

Kombipaket **VergabeNavigator plus VergabeNews** Jahresabonnement 6 Ausgaben VergabeNavigator plus 12 Ausgaben VergabeNews, 198 € incl. MWSt. zuzügl. 13,50 € Versandkosten

WertR 06 - Wertermittlungsrichtlinien 2006 - Sammlung amtlicher Texte zur Ermittlung des Verkehrswerts von Grundstücken mit Normalherstellungskosten - hrsg. von Prof. Wolfgang Kleiber - NHK 2000, 9. Auflage, 2006, 400 Seiten, 39 €

Wolters Kluwer Verlag, Heddersdorfer Str. 31, 56564 Neuwied



Dörken/Dehne: Grundbau in Beispielen Teil 3: Baugruben und Gräben, Spundwände und Verankerungen, Böschungs- und Geländebrech, 2., neu bearbeitete Auflage 2005, 392 Seiten, kartoniert, 30 €, ISBN 3-8041-5047-0.

Bundesanzeiger Verlag, Postfach 10 05 34, 50445 Köln

Erweiterung des Programmbereiches Sachverständige

Gerade erschienen ist die erste Ausgabe des „**Informationsdienst für Sachverständige - Der Immobilienbewerter**“, jetzt neu konzipiert und herausgegeben vom Bundesanzeiger Verlag und der DIA, der Deutschen Immobilien Akademie Freiburg - in Kooperation mit dem Immobilienverband Deutschland IVD Bundesverband e.V.

Neben den beiden Objekten „**Der Bau-Sachverständige**“ - fusioniert aus zwei eingeführten Bauzeitschriften im Jahr 2004 - und „**Der**

Kfz-Sachverständige“, mit dem der Verlag im Januar 2006 neu auf den Markt gekommen ist, erscheint der jüngst vom Verlag übernommene „**Informationsdienst für Sachverständige - Der Immobilienbewerter**“ ab sofort in einem neuen Gewand - mit mehr Inhalt und Serviceleistungen für die Leser.

Interessenten können Probehefte und Abonnements bestellen bei:

Ulrike Vermeer, Tel. 0221 - 97 668 229;

e-Mail: vertrieb@bundesanzeiger.de

Bayerische Ingenieurversorgung Bau

Im Amtsblatt des Saarlandes vom 2. März 2006, Seite 366 wurde die Änderungssatzung veröffentlicht.

Redaktionsschluss: 15. März 2006

IMPRESSUM

Deutsches Ingenieurblatt - Regionalausgabe Saarland
Herausgeber: Ingenieurkammer des Saarlandes
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Franz-Josef-Röder-Straße 9,
66119 Saarbrücken
Präsident: Dipl.-Ing. Werner M. Schmehr
Telefon: 06 81/58 53 13
FAX: 06 81/58 53 90
email: info@ingenieurkammer-saarland.de
Internet: www.ingenieurkammer-saarland.de